

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE**Haushaltsgesetze und Haushaltspläne der Freien Hansestadt Bremen für das Jahr 2010**

Die Bürgerschaft (Landtag) möge beschließen:

I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	31	Arbeit
Produktbereich:	31.01	Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm
Produktgruppe:	31.01.01	Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm

Der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2010 um 10 000 T€ erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	03	Arbeit
Kapitel:	0305	Beschäftigungspolitisches Aktionsprogramm (BAP)
Titel (neu):	684 23-6	Kompensationsmittel für Arbeitsförderung

Es wird ein Anschlag für das Jahr 2010 von 10 000 000 € eingestellt bzw. um diesen Betrag erhöht.

Erläuterung

Durch das Sparpaket der Bundesregierung werden die Mittel, die von der BAGIS und von der ARGE Bremerhaven für die Arbeitsmarktpolitik des Landes eingesetzt werden können, massiv reduziert. Das am 6. Mai 2010 beschlossene Landesprogramm „Geförderte Beschäftigung und soziale Stadtentwicklung“ wird im beschlossenen Umfang nicht durchgeführt werden können, weil die ergänzenden Mittel der BAGIS und der ARGE durch die Bundeskürzungen geringer ausfallen. Damit würde der angestrebte Ausbau der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsmaßnahmen nicht umgesetzt. Viele Projekte, die für Stadtteile mit besonderem Entwicklungsbedarf wichtig sind, würden nicht oder nur in reduziertem Umfang durchgeführt werden können.

Die Aufstockung des BAP durch Kompensationsmittel des Landes ermöglicht die Durchführung der Arbeitsmarktpolitik des Landes in den Jahren 2011 bis 2012 im vorgesehenen und beschlossenen Umfang. Die Kompensationsmittel sollen in eine Verbrauchsstiftung oder in ein Sondervermögen Arbeitsförderung eingebracht und entsprechend verbraucht werden.

Klaus-Rainer Rupp,
Monique Troedel und Fraktion DIE LINKE